

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: Université Pierre et Marie Curie, Paris 6

Aufenthaltsdauer: von Jänner 2011 bis Juni 2011

Studentin studiert Technische Mathematik

1. Stadt, Land und Leute

Paris, die Stadt der Liebe, der Mode, der Künstler und vieles mehr. Selbst nach 6 Monaten hat man noch lange nicht alle Museen, Sehenswürdigkeiten und Plätzchen in Paris gesehen. Neben vielen Museen und touristischen Zielen, gibt es Unmengen von Ausstellungen und Veranstaltungen, sowie Theater- und Operangebote.

Die Pariser selbst sind oft sehr verschlossen und unnahbar, dennoch findet man fast alles, internationales Flair neben ausgeprägt französischen Nationalstolz. Frankreich selbst hat von dem Mittelmeer bis zum Atlantik, den Alpen bis zum tiefsten Land, alles zu bieten, ein perfektes Ziel für viele abwechslungsreiche Reisen!

2. Soziale Integration

Der Anfang ist selbst mit guten Französischkenntnissen schwer, viele Behörden und Sekretariate sind umständlich und wenig hilfsbereit. Jedoch unter Studenten und vor allem unter anderen Austauschstudenten findet man sehr schnell Anschluss, sowie Hilfe und gute Tipps in der Anfangsphase. Auch findet man sich sehr schnell zurecht, sobald die ersten Sprachschwierigkeiten überwunden sind.

3. Unterkunft

Ich hatte das Glück ein Studentenzimmer von meiner Gastuniversität vermittelt zu bekommen, ein 14qm Zimmer mit eigenem Bad und Kochnische. Leider sehr teuer (dennoch die billigste Wohnmöglichkeit in Paris) und nur mit wenig Komfort. Viele Studenten bekommen keinen Platz in den Studentenheimen und müssen dann oft zu horrenden Preisen winzig kleine Wohnungen teilen, wenn also die Möglichkeit eines Heimplatzes besteht, ist es sehr empfehlenswert diese auch anzunehmen.

4. Kosten

Das Leben in Paris ist teuer. Nicht nur das Wohnen, auch die Lebensmittel im Supermarkt sind, bis auf wenige Ausnahmen wie zum Beispiel Käse, teurer als in Österreich. Da empfiehlt es sich in großen Supermärkten oder am Markt einzukaufen. Ebenso Restaurants, die billigsten Menüs gibt es

um die 10 Euro, und auch Getränke in Bars sind durchwegs teuer. Jedoch in den Kantinen von C.R.O.U.S. gibt es vollständige Mahlzeiten mittags und auch mancherorts abends um 3 Euro.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Im meinem Studentenheim (C.R.O.U.S. Résidence Jean Sarrailh) war eine zusätzliche Haushaltsversicherung notwendig, die jedoch leicht im Zuge einer Kontoeröffnung abgeschlossen werden konnte.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität Pierre et Maire Curie befindet sich direkt an der Seine bei der Metrostation Jussieu. Dort werden ausschließlich naturwissenschaftliche Studiengänge angeboten, die Medizinfakultät ist ausgelagert. Am Campus befinden sich 2 Mensen und diverse Caféterias, ein Sportinstitut, wo man nach einem medizinischen Gutachten gratis maximal 2 Sportkurse belegen kann, und diverse (Fach-)Bibliotheken. Die Unilaufbahn ist in Frankreich generell etwas strukturierter und eingeteilt in Bachelor 1 – 3 und Master 1 sowie Master 2. Es ist daher normalerweise nicht möglich Kurse vorzuziehen oder später nachzumachen.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Der erste Weg führt ins Erasmusbüro gleich links neben dem Eingang, darauf in den Verwaltungsturm zur Erasmuskordinatorin, wo der Studentenausweis bestellt und der Onlinezugang eingerichtet wird. Die Anmeldung der Kurse erfolgt etwas traditionell per Formular im Sekretariat des zuständigen Studiengangs, ebenso die Anmeldung zu Prüfungen und das Ausdrucken der Noten.

8. Studienjahreinteilung

Das Studienjahr ist in 2 Semester unterteilt, die jedoch keinen allgemein fixen Start und Ende haben, sondern dies von Studiengang und Jahr und Kurse stark variiert! Das Sommersemester beginnt oft schon Anfang Jänner, manchmal erst Mitte Februar, normalerweise gibt es 10 Tage Osterferien, jedoch können Professoren durchaus Vorlesungstermine in den Ferien ansetzen.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Gab es nicht. Generell ist die Betreuung der Erasmusstudierenden seitens der Universität Pierre et Marie Curie schlecht. Man bekommt zwar Auskunft, wenn man mit konkreten Fragen zu den jeweiligen Erasmuskordinatoren geht, hilfreiche Tipps oder Hinweise werden allerdings nicht vergeben.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Im Zweig Master 2 Spezialisierung „ANEDP“ gab es in etwa 14 Kurse im Sommersemester aus denen man auswählen konnte. Manche fanden nicht an der Universität selbst statt, sondern an der Ecole Polytechnique im Vorort von Paris mit ca. 1h Fahrzeit. Ich wählte 4 Kurse à 6 ECTS jeweils, welche meist eine 3 stündige Vorlesung und eine Übung umfassten. Der genaue Modus wird vom Professor festgelegt, ebenso wie der Prüfungsmodus. Generell werden meist schriftliche Prüfungen von 3h in einer Prüfungswoche geblockt abgehalten, auch wenn nur 4 Studenten den Kurs besuchen. Möglich ist auch ein Seminarvortrag mit einer mündlichen Prüfung im Anschluss oder eine Projektpräsentation.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

4 Kurse à 6 ECTS sind in diesem Zweig ein völlig ausreichendes Maß an Belastung, da alle Prüfungen dann sehr geblockt zu absolvieren sind und die Franzosen selbst oft nur 2 oder 3 Kurse belegen, da deren Studienplan danach (über den Sommer) noch ein Praktikum und einen Abschlussbericht darüber vorsieht, um den Master abzuschließen.

12. Benotungssystem

Meist gibt es ein Punktesystem von 20 Punkten, dabei ist in Frankreich das Ergebnis einer Prüfung oft nicht absolut zu sehen, sondern wird zu den anderen Noten addiert und der allgemeine Mittelwert muss dann über 10 liegen. Für uns Erasmusstudenten funktioniert das aufgrund der getrennten Anrechnung der Kurse leider nicht. Auch werden so gut wie nie 20, 19 oder 18 vergeben. Abhängig von der Uni hat man oft schon mit 13 eine „mention“ also Auszeichnung. Was also in Frankreich oft eine sehr gute Note ist, wird bei uns als Befriedigend angesehen.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Von seitens der Professoren wurde generell sehr wenig eingegangen auf die Studenten. Zwischen Professoren und Studenten scheint eine weite Kluft zu sein, Professoren können sehr nach Ihrem Ermessen handeln, Studenten scheinen fast keine Rechte zu haben, bzw sie nicht zu nutzen. Auch in fachlicher Hinsicht war die Betreuung schlecht, Fragen wurden kaum bis gar nicht beantwortet und der Zugang zu den Professoren war sehr schwer.

14. Resümee

Paris ist mehr als nur ein Semester wert, die Stadt kann ich wärmstens empfehlen. Auch die Universität Pierre et Marie Curie mit ihrem hohen Niveau, allerdings darf man sich nicht allzu viel Verständnis oder gar Hilfe seitens der Lehrenden erwarten. Auf jeden Fall empfehle ich einen Sprachkurs, ebenso an der Uni möglich, denn dort trifft man schnell und

leicht andere Erasmusstudenten der Uni.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Gleich nach der Ankunft um eine Metrokarte für Studenten „Imagine R“ ansuchen, das dauert nämlich 2 -3 Wochen bis diese dann zugeschickt wird. Sowie ein französisches Konto zu eröffnen, ist gratis und praktisch. Um viele nette gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge machen zu können, ist eine Anmeldung beim Club des Jeunes Internationaux de Paris (einmalige Anmeldegebühr von 12 Euro) sehr empfehlenswert. Außerdem unbedingt freie Eintritte und Vergünstigungen in viele Museen, Sehenswürdigkeiten sowie Theater und Oper nutzen (Programm von C.R.O.U.S. mit Studentenkarten zum halben Preis) !!

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1000 €
davon Unterbringung:	500 € pro Monat
davon Verpflegung:	400 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	50 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	30 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: Telefon, Haushaltversicherung,..	20 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum:	€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	200 €
Einschreibengebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	4.Jänner/10.Juni
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	